

17. November 2009

---

## **Die EBL stellt sich als erste Energieversorgerin der Schweiz dem ökologischen Fussabdruck**

Die Natur wird mit zunehmender Bevölkerung und wachsendem Wohlstand immer stärker als Lieferantin von Ressourcen herangezogen. Dabei überfordert die Nachfrage der Menschheit nach natürlichen Ressourcen bereits heute die Produktivkraft der Erde. Um aussagekräftige Anhaltspunkte zu erhalten, wie stark der Mensch die Natur beansprucht, wurde mit dem ökologischen Fussabdruck (Footprint) ein Massstab geschaffen. Die EBL als eine der führenden Strom- und Wärmeanbieterin in der Region Nordwestschweiz kann mit ihrer Energieproduktion massgeblich mitbestimmen, welche ökologischen Spuren hinterlassen werden.

Als erstes Energieversorgungsunternehmen der Schweiz stellt sich die EBL der Herausforderung und ist bereit, den ökologischen Fussabdruck als Führungsinstrument für ihre Produkte in der Wärme- und Stromproduktion einzusetzen und damit den Fortschritt ihrer auf Nachhaltigkeit ausgelegten Unternehmensstrategie vergleich- und messbar zu machen. Dies ist auch deshalb sinnvoll, weil die EBL konsequent auf effiziente und innovative Heizsysteme setzt - vom Einfamilienhaus bis zu grossen Nahwärmeverbänden für Gemeinden mit Wärmepumpen, Pellets- und Holzschnitzelheizungen.

Die EBL wird sich künftig - in Zusammenarbeit mit dem Global Footprint Network - laufend die Frage stellen, mit welchen Systemen, Projekten und Innovationen relevante Beiträge zur Verringerung des Footprints geleistet werden können.

### **Veränderung eines Kunden-Fussabdrucks beim Ersatz einer Ölheizung durch ein modernes Wärmesystem**

Zur Veranschaulichung der Veränderung des Footprints wird der Ersatz einer Ölheizung durch ein effizientes EBL-Wärmesystem aufgezeigt:

Eine Ölheizung verbraucht für die Beheizung eines Einfamilienhaus zirka die Grösse von 3 Fussballfeldern an biologisch produktiver Landfläche, während eine Wärmepumpe, die durch Rheinstrom betrieben wird, lediglich noch einen Zehntel eines Fussballfeldes an biologisch produktiver Landfläche beansprucht. Mit der Anwendung dieses ökologischen Führungssystems wird die EBL messbar aufzeigen, welchen Beitrag sie zur Reduktion des Footprints durch den Einsatz ihrer Systeme leistet.

## **Solkraftwerk in Spanien - Meilenstein auch in der Stromproduktion**

Nicht nur in der Wärmeproduktion ist die EBL konsequent auf Nachhaltigkeit ausgerichtet sondern auch in der Stromproduktion. Mit dem Bau eines thermischen Solarkraftwerkes in Spanien schreitet die EBL weiter voran, um einen Beitrag zur Verringerung des Footprints zu leisten. Das 30 MW Solarkraftwerk umfasst ein Solarfeld von 280'000 m<sup>2</sup>. Die jährlich produzierte Strommenge reicht für die elektrische Versorgung von bis zu 11'000 Haushalten und wird in Calasparra, Südspanien realisiert. Mit der in den letzten Tagen erfolgten Registrierung durch den Spanischen Staat, hat das wegweisende Projekt eine grosse Hürde übersprungen und kann nun gebaut werden.

---

### **Kontaktadresse:**

EBL  
Urs Steiner, Geschäftsleiter  
Mühlemattstrasse 6, 4410 Liestal  
T dir 061 926 15 00, F 061 926 17 44, [urs.steiner@ebl.bl.ch](mailto:urs.steiner@ebl.bl.ch)

---

### **Die EBL steht für Strom, Wärme und Telekommunikation**

Strom, Wärme und Telekommunikation sind die Kerngeschäfte der privatrechtlichen und unabhängigen Unternehmung EBL. Wir setzen uns für eine ökologische Energiegewinnung ein und leisten damit unseren Beitrag zum nachhaltigen Schutz unserer Umwelt. Vom Haushalt bis zur Industrie sind wir ein kompetenter Ansprechpartner im Bereich der intelligenten Wärmeerzeugung und -verteilung sowie ein führender Anbieter für überregionale Telekommunikationsdienstleistungen.

---